

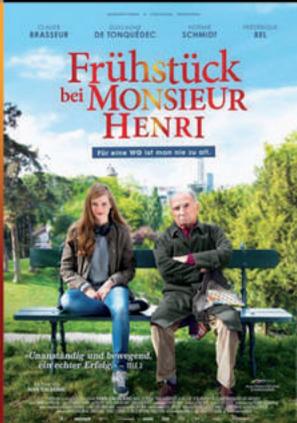
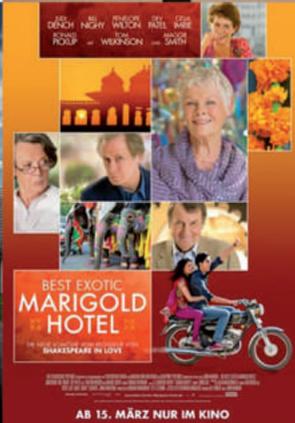
1. Filmwoche

30 gewonnene Jahre

Positiver Blick aufs Älterwerden

2. - 5. März 2017

Kino "Neues Theater", St. Wendel



Begrüßung



Vom 2. bis 5. März 2017 findet zum Thema „30 gewonnene Jahre – Positiver Blick aufs Älterwerden“ die 1. Filmwoche statt.

Im Kino „Neues Theater“ in St. Wendel werden an 4 Tagen 6 Spielfilme gezeigt, die sich vergnügt, nachdenklich und liebevoll mit dem Thema beschäftigen. Partner der Veranstaltung sind der Landkreis St.

Wendel und Saarland Medien sowie die Stadt St. Wendel.

Diese Filmwochen sollen in allen saarländischen Landkreisen stattfinden und so immer wieder und nachhaltig ermuntern, das Thema „Älterwerden“ positiv und ermutigend zu denken.

Die Tatsache, dass wir länger und länger gesund leben, ist eine wunderbare Herausforderung und Chance, für uns persönlich und für die Gesellschaft. Es ist ein „Geschenk an Zeit“, Zeit, die es zu gestalten gilt. Aber dazu brauchen wir auch Ideen und Anregungen. Daher soll ermuntert und eingeladen werden, auf spannende Lebensgeschichten zu schauen, auf Anregungen und mögliche Vorbilder, die in Spielfilmen stecken. Denn manchmal sind es Filme, die uns bewegen, die Herzen berühren, uns auf neue Gedanken bringen. So wurde eine Reihe von Spielfilmen zusammengestellt, die das Thema des Älterwerdens mit Mut, Witz und Zuversicht angehen.

Ich darf Sie zusammen mit meinen Kollegen sehr herzlich einladen, sich durch Filme anregen zu lassen, unterhalten zu lassen und neue Ideen zu entwickeln für die spannenden Jahre, die vor uns allen liegen.

Wir sehen uns im Kino.

Ihre Monika Bachmann
Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Eröffnungsfilm - Donnerstag 2. März um 18 Uhr “Man lernt nie aus”



Jules Ostin, Gründerin und CEO eines E-Commerce-Modeunternehmens, stellt im Rahmen eines Gemeindeprojektes den 70-jährigen Witwer Ben Whittaker als Praktikanten ein. Allerdings hat sie nur ihre Arbeit im Kopf und geht nicht auf den Senior ein. Ben muss sich mit modernen Arbeitsmethoden und Technologie auseinandersetzen. Dabei helfen ihm einige der anderen Mitarbeiter, zu denen er wegen seiner besonderen Art einen guten Draht bekommt. Einen anderen Praktikanten lässt Ben bei sich vorübergehend wohnen, weil er aus seiner alten Wohnung ausziehen musste. Ben lernt auch die geschiedene Haus-Masseurin des Internet-Startups, Fiona, kennen und verliebt sich.

Als Ben entdeckt, dass Jules' Chauffeur bei der Arbeit alkoholisiert ist, springt er als Fahrer ein. Während der gemeinsamen Fahrten kommen sich die beiden näher. Ben lernt Jules' Familie kennen und freundet sich mit ihrer Tochter an. Ben erzählt Jules, dass er in dem Gebäude ihres Unternehmens 40 Jahre lang gearbeitet hat, als dort früher noch Telefonbücher produziert wurden, und sich auch aus diesem Grund für das Praktikum beworben hatte.

Regisseurin:

Nancy Meyers

Musik:

Theodore Shapiro

Drehbuch:

Nancy Meyers

Produzentinnen:

Nancy Meyers,
Suzanne McNeill Farwell

Schauspieler:

Anne Hathaway

Robert De Niro

Rene Russo

Adam DeVine

Freitag 3. März um 18 Uhr “Das Quartett”



Cissy, Reg und Wilf sind pensionierte Opernsänger, die in Beecham House leben, einem privaten Altenheim für Profimusiker. Das Heim befindet sich in einem überaus großzügig angelegten englischen Landhaus mit weitem, gepflegtem Garten, einst als Sitz einer adeligen Familie gebaut. Jedes Jahr feiern die Bewohnerinnen und Bewohner den Geburtstag von Giuseppe Verdi mit einer öffentlichen Benefizgala (sie ist

diesmal besonders wichtig, weil ohne die Einnahmen der Fortbestand des Heims sehr unsicher wäre) zieht Jean Horton, einst gefeierter Opernstar, in das Heim. Ihr ehemaliger Ehemann Reg wusste nichts davon und ist erschüttert darüber, dass er mit dieser gescheiterten Beziehung noch einmal konfrontiert wird.

Die vier haben einst in der Oper auch das Quartett aus dem 3. Akt von Rigoletto gesungen, eine musikalische Sternstunde, die auf Tonträgern erhalten ist. Als der Plan aufkommt, dass die vier bei der Gala mit diesem Verdi-Werk gemeinsam auftreten sollen, weil dies zusätzliche Besucher anziehen würde, lehnt Jean vorerst grundsätzlich ab. Erst als man ihr suggeriert, falls sie nicht sänge, würde ihre einstige Rivalin Ann Langley den Schlussapplaus einheimsen, lässt sie sich umstimmen. Bis zur Gala gibt es aber noch manchen Zwischenfall und Streit, wobei alte Rivalitäten mit theatralischem Temperament ausgetragen werden. Bis zuletzt ist nicht klar, ob der Auftritt des Quartetts tatsächlich stattfinden wird.

Regisseur:
Dustin Hoffman

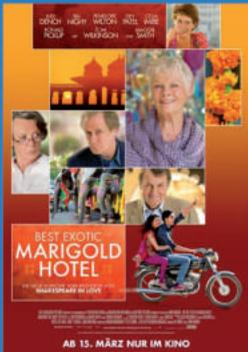
Drehbuch:
Ronald Harwood

Musik:
Dario Marianelli

Schauspieler:
Maggie Smith
Tom Courtenay
Billy Connolly
Pauline Collins
Michael Gambon

Kamera:
John de Borman

Samstag 4. März um 15 Uhr “Best Exotic Marigold Hotel”



Sieben Engländer im höheren Alter reisen aus den unterschiedlichsten Gründen nach Indien und landen alle im "Best Exotic Marigold Hotel", das seine besten Zeiten schon hinter sich hat. Das Hotel, das von einem hoch-motivierten jungen Inder aus der Krise wieder zu altem Ruhm geführt werden soll, versprüht dennoch seinen ganz eigenen Charme. Und schon bald überträgt sich die magische Wirkung Indiens auf die Gruppe der Reisenden - bei jedem der Sieben auf seine ganz eigene Art...

Regisseur:

John Madden

Story:

Deborah Moggach

Musik:

Thomas Newman

Kostümbild:

Louise Stjernsward

Schauspieler:

Judi Dench

Maggie Smith

Bill Nighy

Penelope Wilton

Samstag 4. März um 18 Uhr “Frühstück bei Monsieur Henri”



Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr und stolz darauf. Er lebt allein mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung und ärgert sich – über die Ehefrau seines Sohnes, die jungen Leute von heute oder was sonst so anfällt. Doch weil Henris Gesundheit letzthin etwas nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit wird für eine Mitbewohnerin. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt ihm eine junge Dame ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann, die seine Pantoffeln klaut und unerlaubt das Klavier benutzt. Weil sich Constance die Miete eigentlich nicht leisten kann, bietet Henri ihr ein skurriles Geschäft an: wenn sie es schafft, seinem Sohn Paul so lange schöne Augen zu machen, bis der seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst. Mehr übel als wohl willigt Constance ein. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine schrecklich nette Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt.

Schauspieler:

Claude Brasseur
Guillaume de Tonquedec
Noémie Schmidt
Frédérique Bel
Thomas Solivères
Valérie Kéruzoré

Sonntag 5. März um 15 Uhr “Ein Mann namens Ove”



So einen kennt jeder! Diese Sorte des schlecht gelaunten, grantigen in die Jahre gekommenen Nachbarn, der jeden Morgen seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht und Falschparker aufschreibt. Genau so einer ist Ove. Dabei will er eigentlich Schluss mit allem machen. Nachdem er vor einigen Wochen seine geliebte Frau verloren hat, versucht er nun immer wieder, sich auf diverse Arten das Leben zu nehmen. Erfolglos - denn

irgendetwas kommt einfach jedes Mal dazwischen. Auch beim neuesten Versuch wird er gestört. Und zwar als die neuen Nachbarn mittendrin seinen Briefkasten über den Haufen fahren. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf...

Regisseur:
Hannes Holm

Musik:
Gaute Storaas

Story:
Frederik Backman

Auszeichnungen:
Europäischer Filmpreis/Beste
Komödie

Schauspieler:
Rolf Lassgård
Viktor Baagøe
Filip Berg
Bahar Pars
Zozan Akgün
Tobias Almborg
Ida Engvoll
Börje Lundberg

Sonntag 5. März um 18 Uhr “Die schönen Tage”



Der Film spielt an der französischen Kanalküste: Caroline hat ihren Beruf als Zahnärztin altershalber an den Nagel gehängt. Da sie nun viel Zeit hat, haben ihre Töchter ihr einen Schnupperkurs beim Senioren-Freizeitklub Die schönen Tage geschenkt. Der Schauspielkurs hat ihr nicht gefallen; deshalb besucht sie einen Computer-Kurs. Obwohl sie verheiratet ist, verliebt sie sich in den wesentlich jüngeren Dozenten Julien. Sie lieben sich in

seiner Wohnung und in den Räumen des Klubs. Julien gesteht ihr, dass er als Junge in ihre Praxis kam, um sie im Arztkittel zu sehen.

Carolines Mann Philippe, gleichfalls Zahnarzt, entdeckt ihre Affäre bald und zieht in ein Hotel. Derweil will Caroline mit Julien nach Island reisen. Als sie auf dem Flughafen auf den verspäteten Flug warten müssen und Julien die Bekanntschaft einer jüngeren Frau macht, wird Caroline klar, dass ihre Beziehung zu Ende geht. Julien fliegt ohne sie. Bei einem Strandausflug mit den anderen Kursteilnehmern aus dem Seniorenklub finden Caroline und Philippe wieder zusammen.

Buch:

Marion Vernoux

Schnitt:

Benoît Quinon

Produktion:

Marion Vernoux

Juliette Renaud

Schauspieler:

Fanny Ardant

Laurent Lafitte

Patrick Chesnais

Jean-François Stévenin

Fanny Cottençon

Catherine Lachens

Alain Cauchi

Marie Rivière

Musik:

Quentin Sirjacq

Kamera:

Nicolas Gaurin

Wir wünschen viel Spaß!

www.soziales.saarland.de
www.onlinerland.saarland
www.sputnikmoment.de

Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
SAARLAND




SAARLAND MEDIEN



Komm mit
ins Internet!


OnlinerlandSaar


carpe diem